

Bilderschau der Berner Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **24 (1934)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

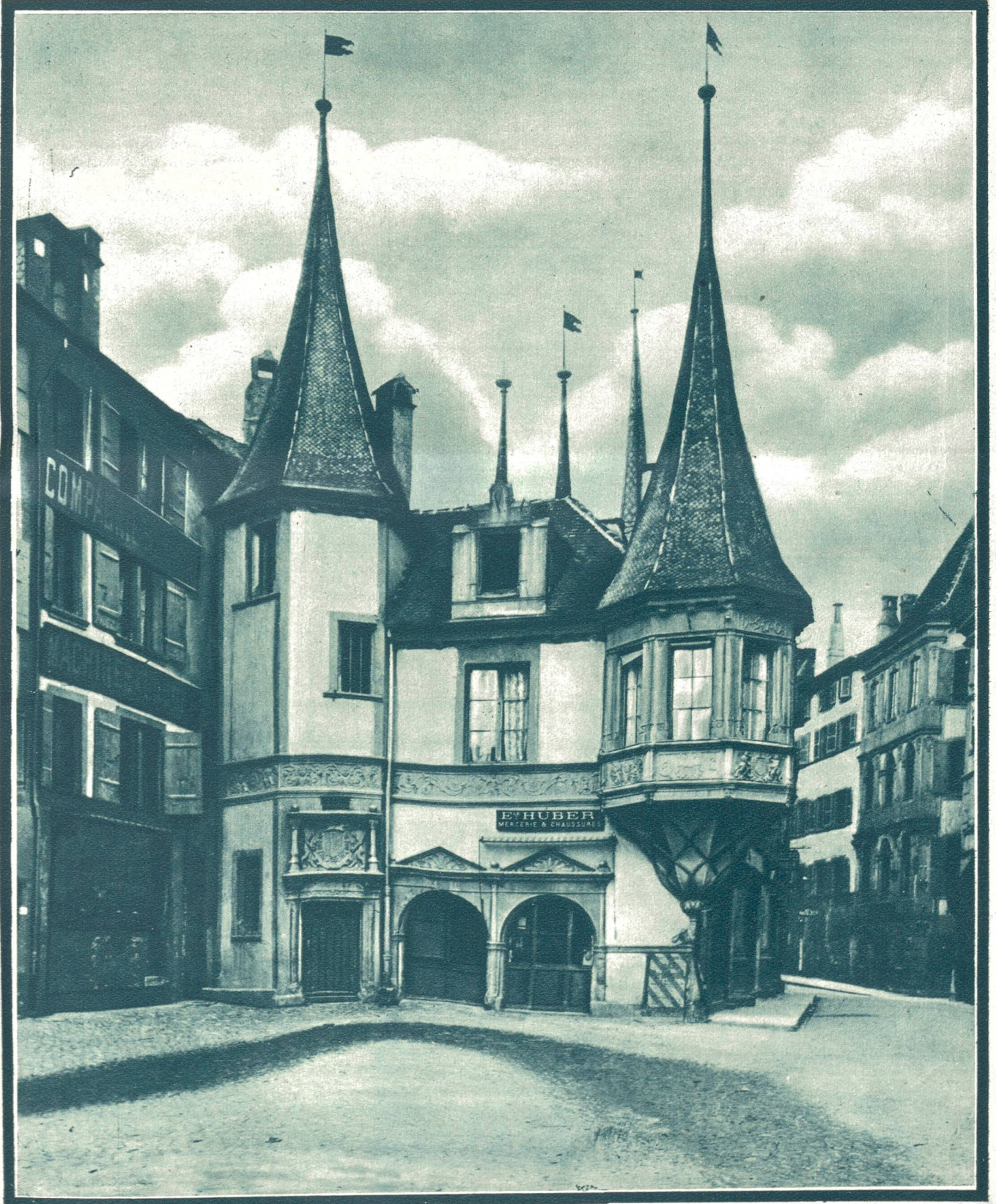
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

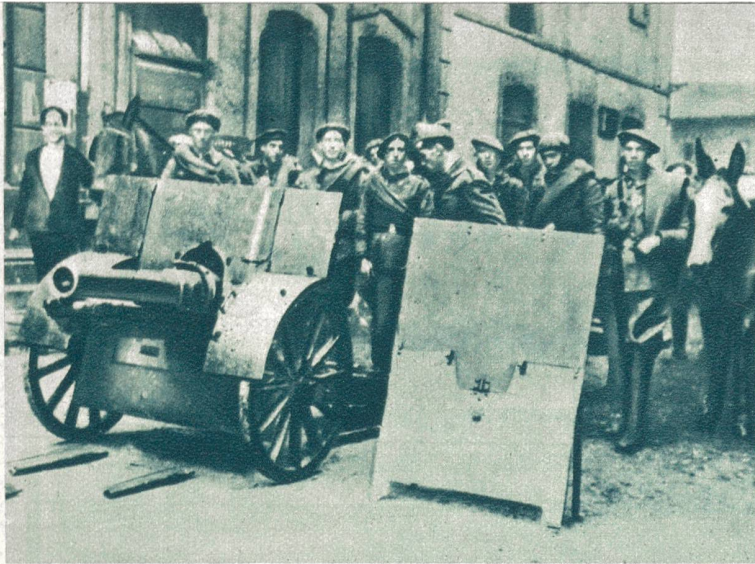
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bilderbuch der Berner Woche



Malerische Ecke im alten Neuchâtel. „La maison des Halles“, die alte Markthalle



Von den Strassenkämpfen in Asturien. Die Truppen in diesem Teil Spaniens haben ihren Platz teilweise noch nicht verlassen und die Kanonen in den Strassen demonstrieren noch den Ernst der Situation, in der die eher rechts gerichtete Regierung Lerro nun Meister geblieben ist (Phot. Keystone)



Wie so ein Tag des deutschen Handwerks aussieht. (28. Oktober in Braunschweig) Festmarsch zur Burg Dankwarterode zur grossen Führertagung des Reichsstandes des deutschen Handwerkes. Von links nach rechts: Der uns Schweizern aus seinen Reden genugsam bekannte Reichswirtschaftsminister Dr. Schacht, in der Mitte im Glanz seiner Kette Reichshandwerksmeister Dr. Schmitt und neben ihm der Führer der deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley (Phototek)



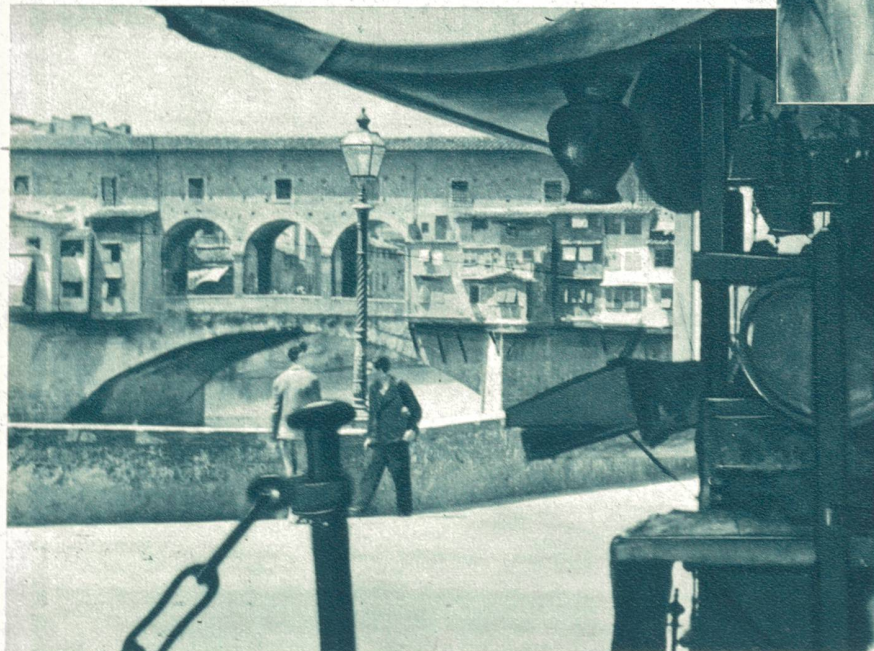
Nichts ist so fein gesponnen - es kommt doch an die Sonnen. Der Graphologe Osborn, der den amerikanischen Entführer mit seiner Ermüdungs-Graphologie erfolgreich auf die Spur kommt. Osborn konnte mit seiner Methode den unter Verdacht des Lindbergh-Baby-Raubstehenden Bruno Hauptmann überführen. Bei den stundenlangen Diktaten wurde die Aehnlichkeit seiner Handschrift mit derjenigen der Drohbriebe einwandfrei festgestellt (Phot. New York Times)



Nunmehr in sicherer Hut steht die amerikanische Miss Mac Elroy mit zwei Reichswehrsoldaten vor dem Brandenburger Tor in Berlin. Sie wurde vor einiger Zeit in U.S.A. entführt, musste 30 Stunden gefesselt in einer Kerkerzelle zubringen, bis ihr Vater die verlangten ca. 75.000 Franken berappt hatte (Wide World Berlin)



Vor dem Gildehaus in Braunschweig wird ein dreifaches „Siegheil“ auf den Führer und Reichskanzler ausgebracht (Phototek)

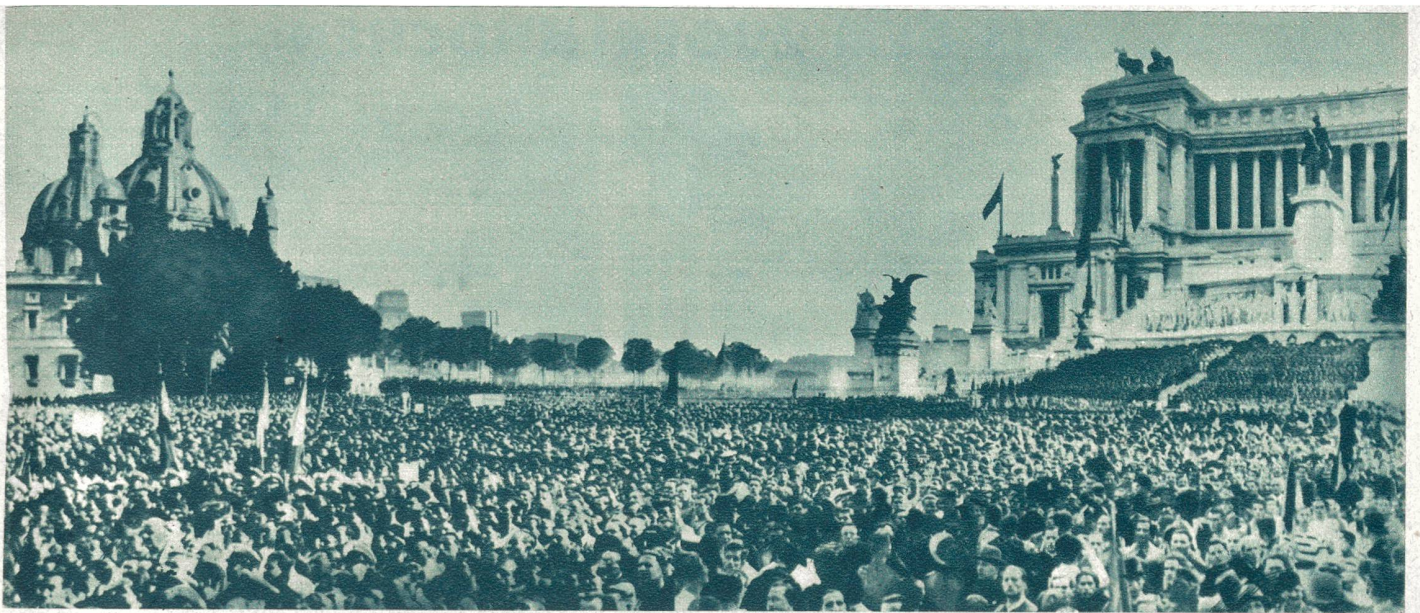


Berühmtes Idyll aus Florenz. Ponte Vecchio



Kalifornisches Riesengemüse. Dieser Farmer ist mit Recht stolz auf die von ihm kultivierte Riesen-Runkel-Rübe und gelbe Rübe. Die erstere wiegt 19 kg und die gelbe Rübe hat es auf 7 kg gebracht. (Phot. Keystone)

Prager, Berlin



Der 12. Jahrestag des Marsches auf Rom. Anlässlich des 12. Jahrestages des Marsches auf Rom fand auf dem Platz vor dem Palazzo Venezia ein Aufmarsch der römischen Athleten statt, bei dem Mussolini das Wort ergriff. In dem Königsdenkmal Vittorio Emanuele (rechts) ist das Grab des Unbekannten Soldaten.
(Phot. New York Times)

AUS DEM LANDE DES KAFFEES (BRASILILIEN)



1



2

1 Die Hafenstadt Bahia, in der schon mancher Schweizer sein Auskommen, namentlich auch in den Ex- und Importhäusern, gefunden hat

2 Der typische Kaffee-Hafen Santos

3 Blick auf das herrliche Panorama der brasilianischen Hauptstadt Rio de Janeiro, in der Mitte der sog. Zuckerhut

4 Stadttheater in Rio de Janeiro

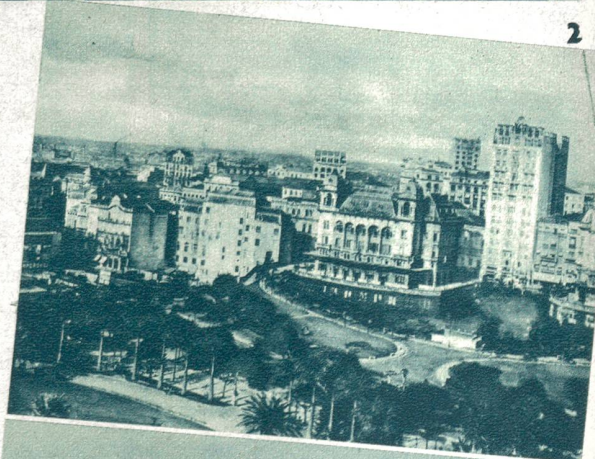
5 Sao Paolo

6 Kaffee-Ernte im Hinterland von Sao Paolo

(Phot. Hapag, Reisebureau Hans Meiss, Zürich)



3



5

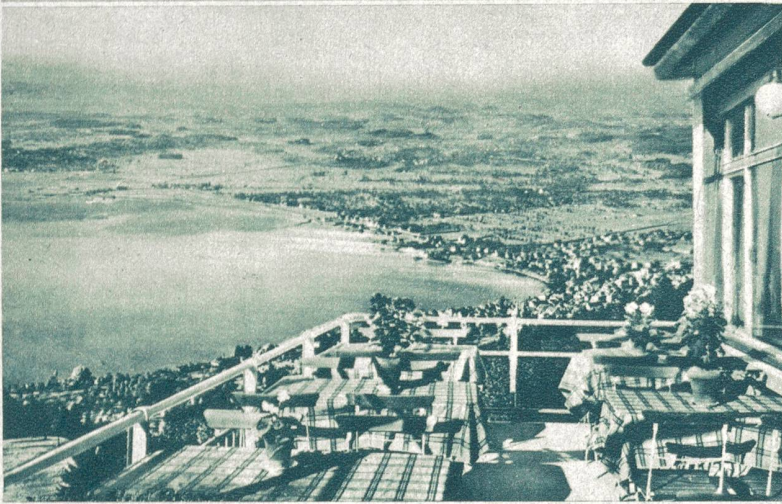


4

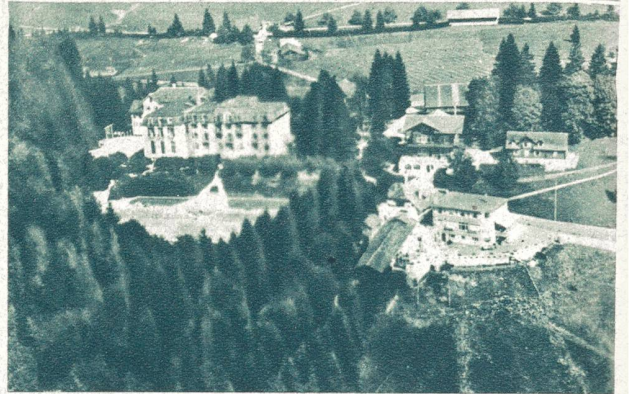


6

AUS DEM ZUGERLÄNDCHEN



Herrlicher Blick vom Zugerberg auf Zugersee, Stadt Zug (rechts) und die nördlich vom See gelegene Landschaft. Links sind am Seerand die äussersten Häuser von Cham sichtbar

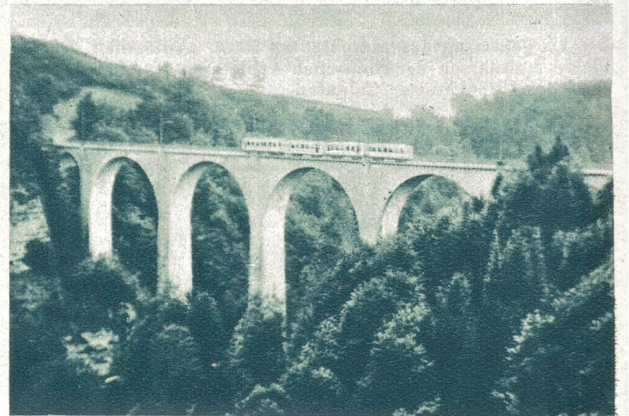
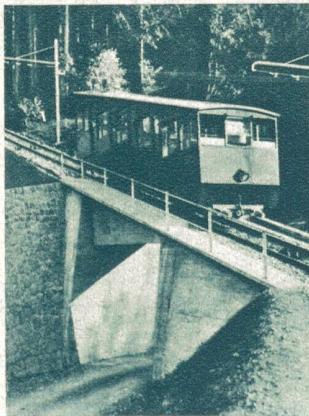


Ueber dem Zugerberg. Fliegeraufnahme der Aviatik beider Basel. Das langgestreckte Dach links beherbergt die Bahnstation, während der Gasthof rechts die Terrasse aufweist, von welcher unser Rundblick über den See aufgenommen wurde (Phot. Zugerberg-Bahn)



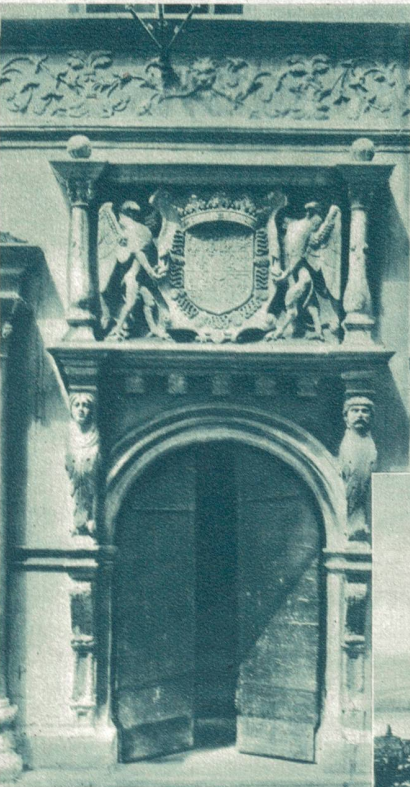
Links: Das älteste Mitglied unserer Ständekammer, Ständerat J. Hildebrand, Zug, welcher dem Rat seit 1886 angehört, tritt 79jährig nach verdienstvollem, parlamentarischen Wirken zurück. (Photopress Zürich)

Rechts: Die Drahtseilbahn Schönegg-Zugerberg mit einer Maximalsteigung von 48%. Schweizerfabrikat aus der Maschinenfabrik Bell in Kriens-Luzern



Der interessante Viadukt über dem Lorze-Tobel

Interessante Winkel aus Stadt und Kanton Neuchâtel



Eingangstor zur alten Markthalle (vgl. Titelbild)



Strassenbild aus der Altstadt



An der französischen Grenze. Waldsamkeit am Doubs

Ansicht von Neuchâtel

von Osten aus mit Blick gegen den Eingang



des Travers-Tales. Die beiden Spitztürme in der Mitte gehören zur Kirche des Schlosses, das heute Regierungsgebäude ist. Phot. Attinger, Neuchâtel